

Ratgeber der AGES und der Nationalen Referenzzentrale für Masern für medizinisches Personal in Aufnahme- und Verteilzentren

Erreger	humanpathogenes RNA-Virus, Genus der Morbilliviren aus der Familie der Paramyxoviridae
Übertragungsart	Von Person-zu Person; durch Tröpfchen (husten, niesen, sprechen) oder Aerosole von Sekreten aus Nasopharynx einer mit Masernvirus infizierten Person
Übertragungsrisiko	Periode der Infektiosität: 4-5 Tage vor Exanthem Beginn und bis 4 Tage nach Exanthem Beginn
Inkubationszeit	Beginn des katarrhalischen (prodromal) Stadiums ~ 8-10 Tage nach Virusexposition, Beginn des typischen Exanthems ~ 14 Tage (max. 19-21 Tage) nach Virusexposition
Klinik	Katarrhalisches Stadium: Fieber, Schnupfen, Husten, Konjunktivitis (ca. 4-5 Tage), gefolgt von makulopapulösen Exanthem beginnend im Gesicht und hinterm Ohr, Ausbreitung über gesamten Körper, konfluierend, begleitet von hoher Temperatur
Labor Diagnose	<p>Für Nachweis von spezifischen IgM- und IgG Antikörpern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ehestmöglich Serumprobe (0,5 ml) gewinnen und zur raschen Untersuchung an Primärlabor senden. <p>Für Virusnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zahntaschenspülflüssigkeit (z.B.: Speichelsekret, das mehrmals durch Zahnreihen gepresst wurde) in einem dicht verschließbaren Proben-Röhrchen versenden Alternativ Speichelsekret von unterer Zahnreihe mit Wattestiel tupfer aufnehmen und in einem Röhrchen mit wenig NaCl ausquirlen (Stieltupfer verwerfen) Harn, bzw. bei Säuglingen und Kleinkindern Sammelharn Empfohlen wird die gleichzeitige Entnahme dieser Materialien bis zum 7. Tag nach Exanthembeginn Proben für den Virusnachweis senden an Medizinische Universität Wien, Dept. für Virologie, Kinderspitalgasse 15, 1095 Wien Anfragen unter: Tel.: 01-40160-65514 oder -65517; Fax: 01-40160-965597; e-mail: probenannahme-virologie@meduniwien.ac.at
Kontrollmaßnahmen	<p>Fallmanagement: Symptombasiert, strikte Bettruhe und Absonderung</p> <p>Kontaktmanagement <u>durch zuständige Gesundheitsbehörde</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> Identifizierung von empfänglichen Kontaktpersonen (=negative Masernanamnese, keine nachweisliche Masernschutzimpfung (2 Masern-Impfdosen)) Postexpositions-Prophylaxe (PEP) empfohlen für empfängliche Kontaktpersonen bis 72 h nach Letzt-Kontakt mit Masernverdachtsfall Beobachtung von empfänglichen Personen ohne PEP auf Masern kompatible Anzeichen bis 18-Tage nach Letzt-Kontakt mit Masernverdachtsfall
Ablauf-Diagramm	 <pre> graph TD A["Masernverdachtsfall = Person mit klinischen Zeichen von Masern"] --> B["Gewinnung von klinischen Proben und Versand an Labor/Nationale Referenzzentrale f. Masern"] A --> C["Erheben von Impfstatus (Impfpass!) Anzahl der Dosen, Datum der zuletzt erfolgten Impfung"] A --> D["Absonderung des Verdachtsfalles z.B. in ein Krankenhaus, evt. Einzelzimmer"] A --> E["Identifizierung von Kontaktpersonen"] E --> F["Bestimmung von empfänglichen Kontaktpersonen (siehe Kontaktmanagement)"] </pre>